



PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am **Donnerstag, 16. Februar 2023, 19.00 Uhr**
im **Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32**

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19:01 Uhr
Ende:	21:35 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	BA-Geschäftsstelle Ost

München, 17.02.2023

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt die Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, anwesende Bürger*innen, Vertreter*innen der Presse sowie die Anwesenden der Plenumsitzung.
Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Es sind zu Beginn der Sitzung 26 Mitglieder anwesend. Frau Grefen und Herr Henningsen sind entschuldigt. Frau Bachhuber, Herr Gehrig und Herr Danner treten dem Plenum später bei.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzungen

Das Beschlussprotokoll der Sitzung 01/23 werden ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (N-TOP): **N 3.3.2, N 7.1.1, N 7.5.2, N 9.2.3, N 10.5.6**

TOP 1.1.1 wird von der TO abgesetzt. Der Dringlichkeitsantrag zur Verkürzung der Sitzung wird unter N 4.7.8 aufgenommen und im Anschluss direkt behandelt.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende Tagesordnungspunkte (TOP) vorgeschlagen:

- 3.2.1 mit 4.2.1, 4.2.2 und 9.2.3
- 4.7.1 mit 4.7.5
- 5.2.2 mit 10.2.2

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

Frau Bachhuber tritt dem Plenum bei. Es sind nun 27 BA-Mitglieder anwesend.

N 4.7.8 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der BA-Sitzung am 16.02.2023

- Beschlussempfehlung: Zustimmung ohne TOP 4.5.1
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig beschlossen:

- 1.2, 2.1.1 – 2.1.3, 2.6.1
- 3.3.1, 4.4.1
- 5.1.1, 5.2.1, 5.2.3, 5.2.6, 5.2.7, 5.3.1, 5.3.2, 5.5.1-5.5.3, 5.6.1, 5.6.2
- 7.3.2, 7.3.3, 7.4.1 – 7.4.18, 7.5.1, N 7.5.2
- 8.1, 8.2, 9.1.2, 10.1.1 – 10.2.1, 10.2.3 – 10.6.4

Herr Gehrig tritt dem Plenum bei. Es sind nun 28 BA-Mitglieder anwesend.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Hidalgo gGmbH
Street Art Song (im Rahmen des Kunstliedfestivals HIDALGO) am 02.09.2023
1.500,00 € / Az. 0262.0-15-0461
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08714

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Der kleine Prinz“
Der kleine Prinz – Tanzstück für Kinder vom 25.11.2022 – 01.03.2023
4.000,00 € / Az. 0262.0-15-0454
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08724

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag wird diskutiert. Als schwierig wird empfunden, dass der Antrag erst jetzt auf die TO genommen wurde. Die Initiative wird bereits durch das Kulturreferat gefördert. Nachdem die Veranstaltungen bereits vorbei sind, spricht sich der UA einstimmig für Vertagung in den März aus. Die Antragsteller der Initiative werden zur nächsten Sitzung des UA eingeladen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Isarlust e.V.
Kulturlieferdienst vom 06.02. - 31.12.2023
4.760,00 € / Az. 0262.0-15-0462
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08738

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag wird diskutiert. Offensichtlich gab es bereits in der Vergangenheit Probleme, besonders mit Blick auf die genaue Ausgestaltung und die anvisierten Örtlichkeiten. Der UA spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus und lädt zur nächsten Sitzung den e.V. Isarlust mit Blick auf die o.g. Fragen ein. Ggf. wäre auch eine Einbindung in die

Veranstaltung am 6. Mai möglich. Es soll auch die genaue Zuweisung der Gelder geklärt werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

SchuPa Tansania, Verein zur Förderung der Bildung in Tansania

Austauschreise nach Luduga (Tansania) und zum Gymnasium Trudering vom 13.-28.02. und 17.06.-02.07.2023

4.000,00 € / Az. 0262.0-15-0463

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08746

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Es wurden in dieser Legislatur bereits mehrere Schülerreisen aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt. Reisen werden im ersten Aufschlag 9 SchülerInnen mit Lehrern nach Tansania und 6 SchülerInnen kommen zum Gegenbesuch. Die Gesamtkosten liegt bei 20.000,- EUR. 1/5 werden als Fehlbedarf beantragt. Es sollen folgende Rückfragen gestellt werden:
 - Früher war der Austausch auf zweimal 4 Wochen ausgelegt. Die Frage ist hier, warum die Zeit verkürzt wurde?
 - Was passiert mit SchülerInnen, die finanziell nicht die Möglichkeiten haben an dem Austausch teilzunehmen?

Der UA spricht sich einhellig für die Vertagung in den März aus. Der Vorsitzende des UA Schule und Soziales wird versuchen, die offenen Fragen klären.

Herr Eßmann erklärt, dass die Fragen vor der Plenumsitzung beantwortet werden konnten. Er empfiehlt Zustimmung zum Budgetantrag in voller Höhe.

- Beschluss (Zustimmung): Zustimmung, einstimmig

2.2

UA Bau und Mobilität

2.2.1

(E) + (U) Ermöglichung des Erwerbs von MVV-Fahrkarten im Schreibwarengeschäft am Schmuckerweg

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00959 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 13.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08578

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA lehnt die Beschlussvorlage ab. Der UA stellt sich hinter die Forderung des Antragstellers, alternativ wäre auch ein neuer Automat im Ortszentrum an der Haltestelle Schmuckerweg stadteinwärts denkbar.

Herr Dr. Kronawitter bittet darum, den Beschlusstext um folgenden Hinweis zu ergänzen: „Die neuen Betreiber des Schreibwaren-Ladens wollen explizit die MVV-Verkaufsstelle weiterführen.“

- Beschluss (UA-Empfehlung inkl. Ergänzung): Zustimmung, einstimmig

2.2.2

(E) + (U) Sichere Gestaltung der Querung vor und nach der Bushaltestelle „Friedenspromenade“

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00958 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 13.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08572

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Der Antragsteller hat noch ein weiteres Anliegen bezüglich der Florastraße. Die BAG wird Kontakt aufnehmen und das Anliegen ggf. auf die nächste Tagesordnung nehmen.

2.3 UA Stadtteilentwicklung

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.6.1 (E) Beteiligung des Riemer Parks am bayerischen Streuobstpakt
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00964 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering vom 13.10.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08733

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Rückmeldung mit dem Hinweis, dass der BA 15 schon mehrfach darauf hingewiesen hat, dass die Bürgerschaft doch mittels Schild oder auf sonstige Weise informiert werden sollte, dass man das Obst von Obstbäumen auf öffentlichen Streuobstwiesen (wie bei der Streuobstwiese an der St. Augustinus-Straße/Bajuwarenstraße) ernten und essen darf, was viele Menschen aus der Bevölkerung nicht wissen. Wir bitten außerdem, bei der Fertigstellung des Westteils des Riemer Parks in Absprache mit dem Landschaftsarchitekten Vexlard weitere Streuobstwiesen einzurichten, mit einigen (nicht notwendig 1000) Obstbäumen. Denkbar wäre vielleicht eine Nachfrage bei Umweltverbänden in der Stadt München, ob nicht bei diesen Bereitschaft zur Betreuung der Obstbäume besteht (so zum Beispiel der Verein Trudering im Wandel zur Erstellung der wertvollen Trudelade)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.7 ohne Vorberatung im UA

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.2 Bau und Mobilität

3.2.1 Einführen von Besucherparkausweisen in der Messestadt
- vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Beschlussempfehlung: Weiterleitung mit SPD-Antrag unter TOP 4.2.2
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

3.2.2 Schmuckerweg: Bitte um Aufstellung eines Dialogdisplays
- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA spricht sich vorerst für die Aufstellung einer Topobox am Schmuckerweg aus und möchte diese Messung als städtische Leistung beauftragen. Ohnehin dauert der Beschaffungsvorgang für die DDP wohl laut MOR noch einige Monate.
Folgende aktualisierte Priorisierung soll für den Einsatz von Dialogdisplays vorgeschlagen: 1. Schmuckerweg, 2. Friedenspromenade, 3. Bahnstr.

Es soll außerdem geprüft werden ob mehr Displays für den BA 15 beschafft werden können, da ein Set mit maximal einem Wechsel pro Jahr bei 10 bereits benannten Standorten schlicht zu wenig ist.

- Beschluss (UA-Empfehlung, insbesondere die Bestellung der städtischen Leistung in Höhe von 1000,00 €): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Friedenspromenade: 2-Richtungs-Fuß-Radweg an hohe Nutzungsfrequenz anpassen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Das Anliegen soll mit der Maßgabe des Erinnerns an den alten Grünen-Antrag und die konsensualen Ergebnisse und Aufträge des Ortstermins vom 13.04.2021 weitergeleitet werden

Dem Antragsteller wird das Wort erteilt.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.4 Willy-Brandt-Allee: Durchfahrt von Autos vor der Haustür mit Pollern verhindern

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA spricht sich gegen Poller auf der Gehbahn aus. Das Anliegen soll mit der Maßgabe „Prüfung der Einrichtung einer zeitlich begrenzten Lieferzone weitergeleitet werden.

Frau Blomberg überlegt, ob hier eine Erweiterung der Blauen Zone zielführender wäre und bittet um Vertagung in die nächste Plenumsitzung.

- Beschluss (Vertagung in 03/23): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.3.1 PG Heltauer Straße: Negative Auswirkungen auf Trudering

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der Bürger sieht die Bebauung kritisch bzw. ablehnend. Der UA schließt sich dem Schreiben inhaltlich nicht an, insbesondere z.B. der vorgetragenen Meinung hinsichtlich der Park&Ride-Anlage, zu der der BA schon eine Stellungnahme abgegeben hat. Trotzdem empfiehlt der UA die Weiterleitung an die Verwaltung, da zu einigen der aufgeworfenen Fragen die Antwort interessiert.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 3.3.2 Willy-Brandt-Platz: Umgestaltungspläne und Nutzung der Veranstaltungsfläche

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Das Riem Arcaden Centermanagement war in die Aktivitäten des Baureferats Gartenbau bezgl. der Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes eingebunden. In einem Schreiben an den BA wird nun moniert, dass das Centermanagement nicht ausreichend gehört wurde. Das Centermanagement wünscht die Verlagerung der Veranstaltungsfläche in die Mitte vor die Riem Arcaden. Der UA hat in der Dezembersitzung mit den Vertretern des Baureferats Gartenbau ausführlich die Platzsituation erörtert. Dabei wurde auch hervorgehoben, dass eine große Fläche von etwa 3000 m² für Markt-/Verkaufsstände und Aktivitäten zur Verfügung steht (wobei die Flächenbereiche am südlich und westlich Rand auch dazu gezählt sind). CSU und SPD ist für die Weiterleitung des Schreibens an das Baureferat Gartenbau mit dem Hinweis, dass sich der BA weiterhin für die Variante 3 ausspricht. Grüne und ÖDP sind für Kenntnisnahme des Schreibens. Abstimmung: 5 (CSU und SPD): 4 (Grüne und ÖDP).

Einem Vertreter des Riem Arcaden Centermanagements wird das Wort erteilt.
Nach eingehender Diskussion wird das Ende der Rednerliste beschlossen.
Der weitestgehende Antrag, also die Weiterleitung ohne jegliche Maßgabe, wird zuerst zur Abstimmung gestellt.

- Beschluss (Weiterleitung ohne Maßgabe): Zustimmung, mehrheitlich (gegen 13 Stimmen, davon gegen die Stimmen der FW/ÖDP-Fraktion)

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.2 UA Bau und Mobilität

4.2.1 Anwohnerparken in der Messestadt – es muss sich was ändern! - vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Die CSU-Fraktion zieht den Antrag zurück.

4.2.2 Besucherparken in der Messestadt – Kontingente für AnwohnerInnen - vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

Frau Blomberg ergänzt den Antrag um folgenden Satz: „Ebenfalls denkbar wären andere Lösungen, die weniger Verwaltungsaufwand erzeugen, aber ebenfalls das Problem der fehlenden Parkplatzregelung für längere persönliche Besuche lösen.“

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.4.1 Begrenzung der Kostenexplosion im Immobiliensektor - vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1 Hip-Hop Festival „Rolling Loud“ auf dem Messegelände vom 7. bis 9. Juli 2023 Freikartenkontingent für Jugendliche aus Trudering, Riem und der Messestadt - vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der Bezirksausschuss fragt beim Veranstalter bzgl. eines Kontingents an Freikarten an. Die Freikarten sollen dann an BürgerInnen verteilt werden, die eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen: Engagiert, bedürftig, besonderes Schicksal erlitten, auf der Flucht, Jugendliche/Heranwachsende. Die Karten werden durch die Mitglieder des UA Schule, Soziales und Kultur an Einrichtungen weiter gereicht, die diese dann in Eigenregie, unter oben genannten Voraussetzungen weiter verteilen. Eine Positivliste der Einrichtungen wird im Vorfeld erstellt und den Mitgliedern des BA zur Verfügung gestellt.

Herr Ziegler erklärt, dass die Karten nur als Sachspende angenommen werden dürfen und zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bereits feststehen muss, an welche Einrichtungen die Karten weitergespendet werden. Da im März ebenfalls ein Treffen mit dem Veranstalter des Festivals ansteht, empfiehlt er Vertagung in die März-Sitzung und entsprechende Abänderung des Antrags.

- Beschluss (Vertagung in 03/23): Zustimmung, einstimmig

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 Bäume auf Tiefgaragen

Frau Dr. Pouvreau stellt den Antrag vor.

Nach eingehender Diskussion mit TOP 4.7.5 wird das Ende der Rednerliste beschlossen.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Herr Danner tritt dem Plenum bei. Es sind nun 29 BA-Mitglieder anwesend.

4.7.2 Festtagsbeleuchtung des Freigeländes der Münchner Messe

Frau Dr. Pouvreau stellt den Antrag vor und bittet um Ergänzung in der Maßgabe, dass das gesamte Messefreigelände gemeint ist.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung inkl. Maßgabe
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.3 Neugestaltung und Sanierung der städtischen Grundstücke im Ortszentrum Trudering an der Truderinger Straße 288 und 290 sowie Bajuwarenstraße 138

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.

Frau Blomberg plädiert dafür, den Antrag zu vertagen und bis zur nächsten Sitzung eine stichhaltige BA-Präferenz ausformulieren.

- Beschlussempfehlung: Vertagung in 03/23 und Verweis in UA Stadtteilentwicklung
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 12 Stimmen)

4.7.4 Statt Kunden enttäuschen: Münzgeldausgabe bei der SSKM-Filiale Waldtrudering konkret anbieten

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Einer Bürgerin wird das Wort erteilt; sie bedauert, dass Vereinskonto bei der Sparkasse als Geschäftskonto abgerechnet werden und damit die ehrenamtliche Arbeit deutlich erschwert wird. Herr Dr. Kronawitter nimmt eine entsprechende Passage auf.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.5 Schwammstadt – was bedeutet das konkret für die neuen Großquartiere in Trudering-Riem?

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Nach eingehender Diskussion mit TOP 4.7.1 wird das Ende der Rednerliste beschlossen.

- Beschlussempfehlung: Vertagung in 03/23 und Verweis in den UA Umwelt, Energie und Klimaschutz
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 4 Stimmen)

4.7.6 Verkehrszählung Ortskern Trudering

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.7 Bezirkssportanlage an der Feldbergstraße - Verbesserung der Toilettensituation durch Erweiterung und barrierefreien Umbau

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

Herr Danner bittet darum, eine Nachfrage zum Sachstand der Anträge, bzw. Sanierung aufzunehmen, die in der letzten Wahlperiode beschlossen wurden. Damals fand ein Ortstermin auf der BSA mit Besichtigung des Gebäudes mit Vertreter*innen des TSV Trudering, des Baureferats, des Referats für Bildung und Sport sowie des BA statt. Die Besprechungsrunde war sich einig, dass es aufgrund der großen Anzahl an aktiven Sportler*innen der 3 Vereine und der Vielzahl an Spielen dringend eine Verbesserung der räumlichen Situation bedarf (insbesondere Umkleieräume, Duschen). Das Referat für Bildung und Sport kündigte an, eine Aufnahme in das nächste oder übernächste Sportbauprogramm anzuregen. Frau Blomberg ist mit dieser Ergänzung einverstanden.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Kein Platz für Gewalt gegen Frauen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04899

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Ein Ortstermin soll weitere Klärung bringen. Beantragt wurden zwei Bänke, die beide bereits beschlossen sind (pro Bank 2400,- EUR). Die Standorte sollen in der Messestadt und in Trudering sein.

Frau Vorsitzende kümmert sich mit den Jugendbeauftragten um den genaueren Aufstellungsort.

- Beschluss (UA- Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Bajuwarenpark: Anfrage Beleuchtung

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03420

- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 02/22 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Es soll nachgefragt werden wie der Stand der Evaluation (Pilot-Beleuchtung der Skater-Anlage im Gefilde) ist und ob die zwei Stellen, die der BA vorgeschlagen hat, nun möglich sind.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.2 Am Mitterfeld: Erhöhung der Verkehrssicherheit zwischen Kirchtruderinger Straße und Truchthari-Anger

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02905

- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Der UA bittet darum, nachdem die Schule ab September an das Netz geht und schon jetzt ein Großteil der künftigen Schüler feststeht, die Maßnahme jetzt ernsthaft zu prüfen und rechtzeitig zum Schulstart (der schon nach Pfingsten sein könnte) umzusetzen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.3 Heinrich-Wieland-Straße: Einrichtung einer Parklizenzone

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 Gute Bewegungsmöglichkeiten für alle Menschen / Inklusion im öffentlichen Raum stärken Teil 1: Sitzbänke mit Aussparungen für RollstuhlfahrerInnen installieren bzw. umgestalten BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04620

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme

Frau Blomberg bittet um Vertagung.

- Beschluss (Vertagung): Zustimmung, einstimmig

5.2.5 St-Augustinus-Straße: Ausweisung der Parallelstraße in eine Fahrradstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04529

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zurückweisung der ablehnenden Argumentation des MOR: alle genannten Voraussetzungen für eine Fahrradstraße sind genau hier gegeben (Bündelung Radverkehr/Netzgedanke/ausgewiesene Radroute Isar-Inn-Radweg) – Bitte um ernsthafte Prüfung.
Erneute Rückfrage nach den seit Jahren ausstehenden Antworten zu dem vom BA15 vorgeschlagenen Radvorrangnetz und den ebenfalls im BA befürworteten neuen Fahrradstraßen im 15. Stadtbezirk
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.6 Willy-Brandt-Allee: Aufstellung einer TOPO-Box

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.7 Gute Bewegungsmöglichkeiten für alle Menschen / Inklusion im öffentlichen Raum stärken Teil 3: Bodenstruktur möglichst ohne Linien aus Kopfsteinpflastern, die Hindernisse und Schmerzauslöser sind BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04621

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.3.1 Welche aktuellen gewerblichen Planungen gibt es für das Gebiet am Rappenweg? BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04753

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Das Planungsreferat erstellt einen Katalog, aus dem hervorgeht, welche Zwischennutzungen möglich sind. Ein Eigentümer wird einen Bauantrag stellen. Weitere Bauanträge werden ggf. auch erwartet. Der BA bittet darum, den BA über den Katalog zu informieren. Konkrete Bauanträge sollen dem BA vorgelegt werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.2 Olof-Palme-Straße / Edinburghplatz: Aufstellung stadteigener Container zur Zwischennutzung für die Schule für Kranke

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.4 UA Planung

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.5.1 Nachmittäglichen Betreuung der Schulkinder in der Grundschule Lehrer-Götz-Weg 21 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03804

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA bittet um Erläuterung, warum die vom BA in 03.22 (20-26 - T 028476) vorgeschlagenen Containerstandorte im Umfeld der Schule nicht realisierbar sind.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.2 Neue Sporthallen für den TSV Waldtrudering BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07270

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA bittet die Stadt München dem Bezirksausschuss frühzeitig die Planungen vorzustellen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.5.3 Spielplätze verbessern. Bürgerwünsche umsetzen.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03529

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA bittet um weitere Bearbeitung zu folgenden Spielplätzen:
 - zu „Graf-Spee-Platz“:
Es wurde bereits im Rahmen eines OT eine „Seilbahn“ zugesichert, welche im Sommer 2020 realisiert werden sollte. Wann kann mit der Umsetzung gerechnet werden? BA-Antrag 14-20 / B 06930
Darüber hinaus nimmt der UA das Angebot der Umgestaltung gerne an, möchte jedoch an einer möglichen Realisierung einer Toilette festhalten. Zur weiteren Besprechung schlagen wir einen Ortstermin vor.
 - Zu „Sportpark Messestadt“:
Hierbei handelt es sich nicht um den geplanten Sportpark, sondern um den bereits vorhandenen Fitnesspark weiter südlich. Wir bitten daher um erneute Prüfung.
 - Spielplatz im Park an der Theodor-Kober-Str./Leibengerstraße:
Der UA nimmt das Angebot eines gemeinsamen OT gerne an.
 - Zu „Allgemein“:
Die beschriebene Problematik von Sonnensegeln sind uns durchaus bewusst. Wichtig ist uns jedoch eine Beschattung an einigen Spielplätzen, die gerade in den Sommermonaten nur sehr eingeschränkt benutzt werden, da selbige hier fehlt.
Gerade die intensive Sonneneinstrahlung mit den damit verbundenen Risiken steht in keinem Verhältnis zu einem hier erwähntem, möglichen Vitamin D Mangel. Es ist äußerst schade, dass Spielplätze wie östlich vom Skaterpark hier seit Jahren überhaupt nicht mehr genutzt werden können. Diese Problematik ist auch schon durch gemeinsame OT angesprochen worden. Der BA fordert daher zumindest eine Bepflanzung durch Bäume, welche in einigen Jahren Schatten spenden können (bereits nach erstmaligem Hinweis heute bereits Schatten spenden würden).
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1 Fassadengestaltung Schulcampus
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03319
- Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 03/22 -

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme und Verweis in den UA Soziales
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.2 Ausgleichs- und Ersatzflächen im Stadtbezirk 15
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02866

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme, im Besonderen der Möglichkeit, auf öffentlichen Flächen Ersatzpflanzungen vornehmen zu lassen, die auf Privatgrundstücken keinen Platz finden
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.3 Fernwärmeversorgung für Trudering-Riem ausbauen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04761

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme der wirtschaftlichen Orientierung der SWM

Es wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- In der Antwort sprechen die Stadtwerke von einem „externen Gutachten zu Wärmeversorgung Münchens“ aus 2022. Verstehen wir richtig, dass dieses Gutachten noch vor dem Überfall auf die Ukraine erstellt wurde bzw. dass darin die durch den Krieg veränderten Energiepreise nicht berücksichtigt sind? Falls dies der Fall ist, ist inzwischen eine Neubewertung vorgenommen worden und falls ja, zu welchen Ergebnissen sind die SWM dabei gekommen? Falls nein, wann ist mit einer Neubewertung zu rechnen?
- Leider wurde im Antwortschreiben nicht auf den weiteren Ausbau der Geothermie im Münchner Osten eingegangen. Am Michaelibad im benachbarten Neuperlach ist eine Geothermie-Anlage geplant, welche laut SWM einmal 75.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Fernwärme versorgen soll. Welche Stadtquartiere umfasst das Versorgungsgebiet? Inwieweit wird auch der Stadtbezirk 15 von der neuen Anlage profitieren? Könnten auch Teile von Trudering-Riem (etwa Wohnblocks im Bajuwarenpark, nördlich der Heinrich-Wieland-Straße) mit Fernwärme aus der Geothermie-Anlage am Michaelibad versorgt werden?

Ebenfalls soll das RKU zum BA-Antrag und zur Haltung der SWM aus seiner fachlichen Zuständigkeit heraus Stellung nehmen.

- Beschluss (Nachfrage): Zustimmung, einstimmig

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

N 7.1.1 Bezirksübergreifender Antrag von CultureClouds e.V. - Zirkus Pumpernudl in städtischen Grünanlagen vom 31.03.2023 - 02.07.2023

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Bau und Mobilität

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1 Hochhausstudie 2023: Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf einer Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- vertagt aus der Plenumssitzung 01/23 -

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der BA gibt folgende Stellungnahme ab:
I. Grundsätzliche Erwägungen
Hochhausbau muss den zwei großen Herausforderungen der Stadt München dienen: Schaffung bezahlbaren Wohnraums und Schaffung einer nachhaltigen und klimaneutralen Stadt, in der es sich in Zukunft gesund leben lässt. Der BA15 unterstützt eine urbane Entwicklung in Trudering-Riem, die Rücksicht nimmt auf die historische Struktur. In diesem Sinne bleibt es auch bei jedem Bauvorhaben eine Einzelentscheidung, basierend auf den in der Hochhausstudie

genannten Qualitätskriterien.

Zum Kapitel **Qualitätskriterien und dessen einführenden Leitgedanken**

„Hochhausprojekte in München müssen einen hohen gestalterischen und gesellschaftlichen Anspruch erfüllen. Es gilt der Leitsatz: „Hochhäuser ja, aber nicht um jeden Preis“. Durch ihre besondere Stellung müssen Hochhäuser einen positiven Beitrag für ihr Umfeld und die Stadtgesellschaft leisten und angemessen in den Stadtraum wie auch das vorhandene Nutzungsgefüge eingebunden werden.“ (S. 89) nimmt der BA15 wie folgt Stellung: Diese selbstverpflichtende Forderung der Verfasser und Auftraggeberin LHM unterstützt der BA15 ausdrücklich und hofft, dass dieser Leitgedanke auch in der weiteren Stadtentwicklung konsequent verfolgt wird.

Gleiches gilt für die Aussage im Resümee: *„Münchens Stadtbild gehört allen Bürger*innen. Aufgrund ihrer besonderen Präsenz im Stadtbild sollten Hochhäuser daher nicht nur Einzelnen dienen, sondern einen Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft bieten.“* (S. 111)

Das Planungsreferat betont, die Hochhausstudie sei ein informelles Planungsinstrument und damit kein Baurecht ableitbar. Diese Aussage wird der BA15 in den künftigen Bebauungsplanverfahren im Stadtbezirk entsprechend würdigen. Zu prüfen ist, ob diese Ziele nicht mit einer unterfütternden städtebauliche Neuordnung (nach BauGB) in den fest umgrenzten Entwicklungsgebieten mit Hochhäusern erreichbar sind (Kriterien sind: Wohnraumbeschaffung, mehrere Eigentümer, Vorstudien/Untersuchungen, Gebietszonenausweisung ohne Baurechtsfestlegung, die erst bei konkreten Projekten mit der Bauleitplanung kommt, Festschreibung der Grundstückspreis u.a.).

Druck seitens einer Bauherrenschaft nach immer höherem Baurecht und Gebäuden ist zu unterbinden. Hochhäuser müssen sich der Umgebung und den Bewohnern und Anwohnern einpassen, nicht den Bauträgerwünschen. Die Zukunft soll sich nicht an Parametern wie „Innovation, Mut zu „Neuem“, neue Urbanität und „Metropolvergleiche“ messen. München muss selbstbewusst seinen eigenen Weg finden.

Wohnen

Der BA15 bedankt sich für die sehr ausführliche „Sichtstudie München“ (Anlage 3) und ebenfalls für das Thema Wohnen in Hochhäusern. Für den Stadtbezirk 15 Trudering-Riem steht die Schaffung von Wohnraum an erster Stelle. Für Bürohochhäuser sieht der BA15 keinen Bedarf. Der BA15 würdigt das Bemühen des Planungsreferats, dass die Thematik Wohnhochhäuser in der neuen Fassung tiefgehender betrachtet wird. Ob sich die Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN) auf die Sonderform der Hochhäuser einfach übertragen lässt, ist ebenfalls zu verifizieren und ggf. anzupassen. Weiterhin regt der BA15 an, vertiefend zu untersuchen, welche Vorteile die Unterbringung von Einrichtungen, Infrastruktur und spezifischen Wohnformen in verschiedenen Geschossen bietet. Dies betrifft z.B. die Unterbringung von Kitas, barrierefreie Wohnungen, Seniorenwohnungen, Mehrgenerationswohnen, Nachbarschaftstreffs, medizinische Versorgung.

Ökologie und Klima

Die künftige Siedlungsentwicklung muss verstärkt der Klimaanpassung verpflichtet sein. Die Themen des energieeffizienten Bauens, der Flächeneffizienz, Baustoffe, Lebenszyklus, Ökobilanzierung und Graue Energie sowie Mobilität und Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bauweise sind deshalb im weiteren Diskussionsprozess zu vertiefen und als wesentliche Planungsbausteine zu verankern.

Der Stadtrat hat sich und der Verwaltung zur Aufgabe gemacht, mit jedem neuen Bauvorhaben/ Bauplanungsverfahren die Auswirkungen in der Klimabilanz zu prüfen und zu berücksichtigen. Umso mehr verwundert, dass - bis auf die

Innenstadtbereiche mit der Raumkategorie A - die Bereiche der „Stadtklimaanalyse“ der LHM (2014) (siehe Abb. 1 und https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:fca69c78-f8b9-4637-8434-8dbad3c1a4c9/Karten_Stadtklimaanalyse_LHM.pdf bzw. Süddeutsche Zeitung, 14.1.2023), die „weniger günstige“ bzw. „ungünstige bioklimatische Situationen“ aufweisen, sich mit den Raumkategorien C und D der „Hochhausstudie 2023“ überdecken (siehe Abb. 2), wobei ja bekanntlich Hochhäuser eher ungünstig sind für das Stadtklima.

Stadtklima in München

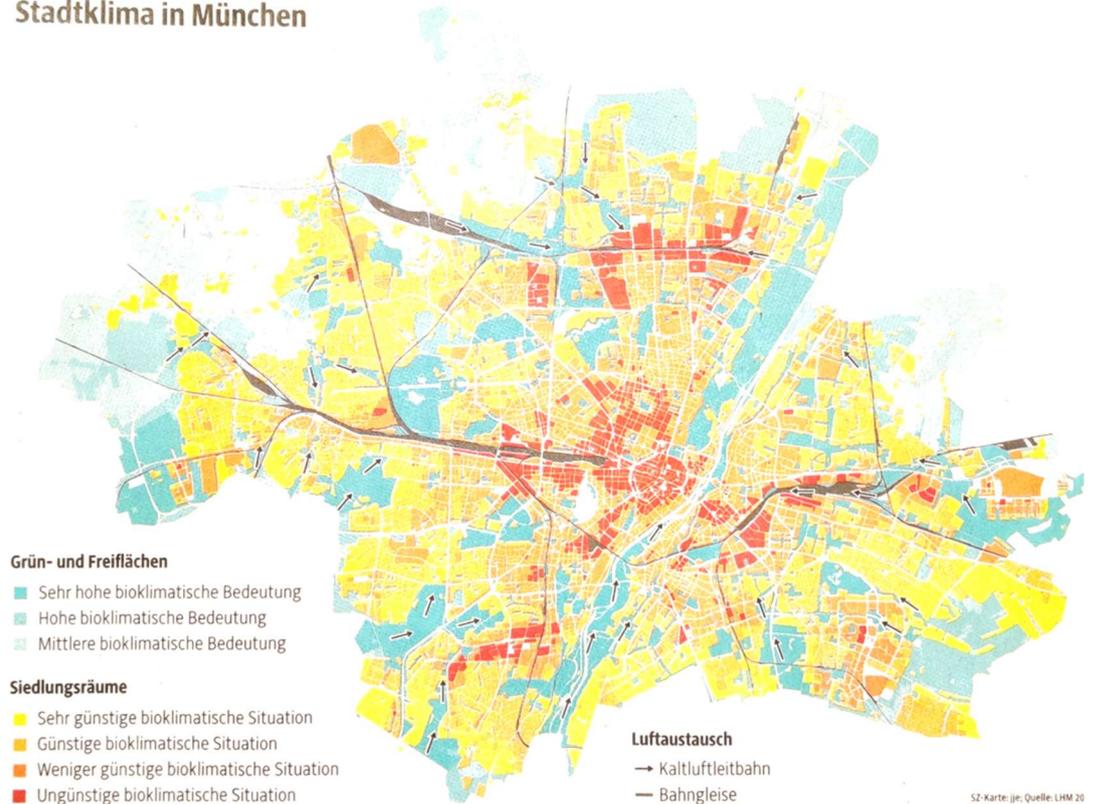


Abb. 1:
Stadtklimaanalyse, 2014, nach Süddeutsche Zeitung, 14.1.2023
Raumkategorien „Hochhausstudie 2023“

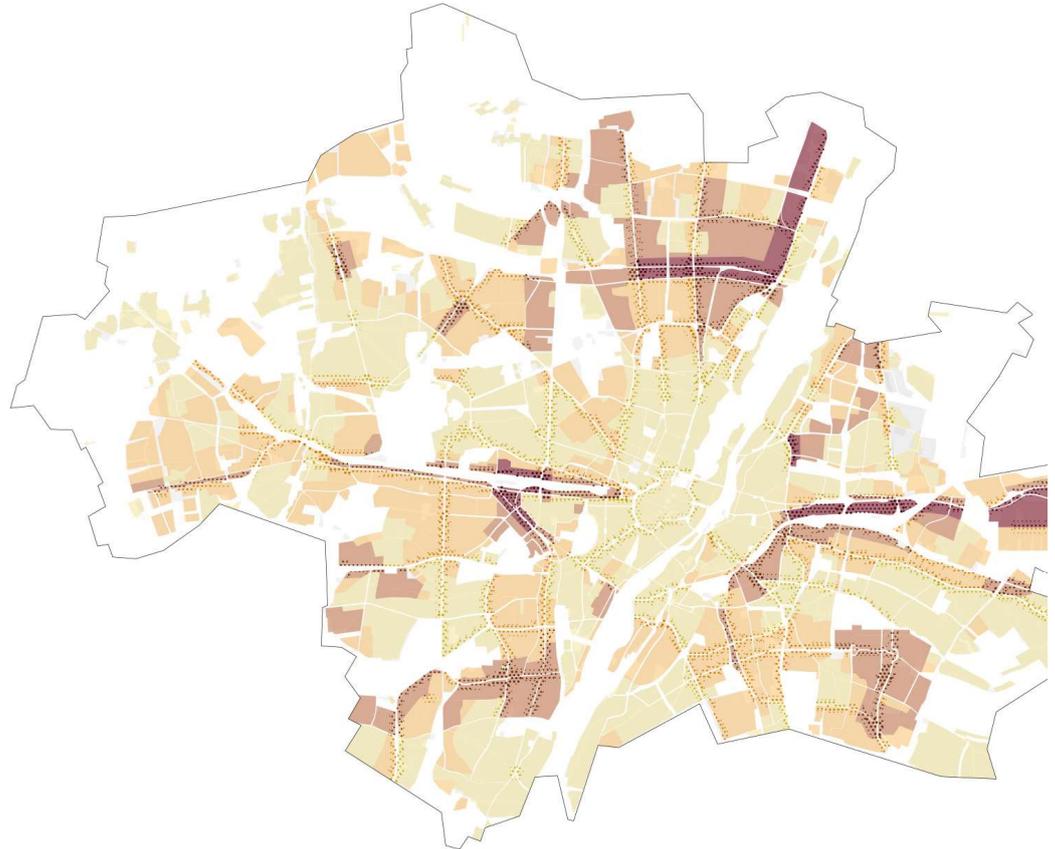


Abb. 2:
Raumkategorien „Hochhausstudie 2023“, Anlage1, S. 82ff

Dies betrifft insbesondere den Stadtbezirk 15 Trudering-Riem. Der BA15 fordert deshalb in seinem Stadtviertel Klimaschutz und Klimaanpassung in allen weiteren Planungsverfahren konsequent zu berücksichtigen. In Frage kommen deshalb für den BA15 dort allenfalls ein klimagerechter, klimaresilienter und innovativer Umbau bzw. Sanierung mit evtl. Ergänzungen oder Aufstockungen. Der BA15 bittet um Stellungnahme.

II. Ausführungen zur Hochhausstudie im Stadtteil Trudering – Riem – Messestadt

Der BA 15 stellt fest, dass der Stadtbezirk im Vergleich zu anderen Stadtbezirken überproportional stark betroffen ist mit Flächen der Raumkategorie D und auch Flächen der Kategorie „zur Akzentuierung geeigneter Stadträume“ großräumig ausgewiesen sind: entlang der A94, in der Messestadt, entlang der Kreillerstraße (östlich des Schatzbogens) und Wasserburger Landstraße, in Straßtrudering sowie am Rappenweg. Dagegen ist im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem gegenwärtig das höchste Wohngebäude lediglich 9 Geschosse hoch (unterhalb der Hochhausgrenze), Geschosswohnungsbauten maximal 4 bis 6 Geschosse. Es ist das Ziel des BA15, dass die Entwicklung hin zu höheren Bauten möglich ist, aber behutsam vorstättengeht.

Der BA 15 betont ausdrücklich und grundsätzlich, dass gerade in den Bereichen „zur Akzentuierung geeigneter Stadträume“ Qualität im Sinne des stadtplanerischen und gesellschaftlichen Anspruchs vor Quantität gehen muss, und dass bei allen o. g. Flächen nur einzelne Akzente akzeptiert werden und keinesfalls eine Konzentration von Akzenten stattfinden darf. In diesem Zusammenhang bittet der BA15 um Klarstellung, ob diese Akzente die begrenzten Überhöhungen (z.B. 35 % bei Raumkategorie B) aushebeln können.

Der BA 15 begrüßt, dass die Gartenstädte freigehalten werden und der Raumkategorie A zugeordnet sind.

Für die weitere Siedlungsentwicklung des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem in Bebauungsplan-Gebieten „Wohnen am Riemer Park“ soll die aktuelle Hochhausgrenze der BayBO - das entspricht einem 8-geschossigen Wohngebäude - die obere Richtlinie bilden, das gilt auch für die 3 geplanten neuen Wohngebiete am Riemer Park. Für diese 3 Bebauungsplangebiete wird eine urbane bauliche Entwicklung gewünscht mit einer ansteigenden Höhenentwicklung bis zu 4 bis 6 Regel-Vollgeschossen mit einzelnen möglichen Akzenten in Erfüllung der Qualitätskriterien und entsprechend des jeweiligen Wettbewerbsergebnisses mit maximaler Höhe von bis zu 8 Vollgeschossen.

Demzufolge fordert der BA 15 einen verantwortungsvoll - sensiblen und eher restriktiven Umgang insbesondere mit den Raumkategorien C und D in Trudering-Riem:

1. Das Gebiet Schwablhofstr./Drosselweg wird von Raumkategorie C auf B zurückgestuft, weil sich die Gebäudestruktur zwischen Wasserburger Landstraße und Bahntrasse logisch fortsetzen soll, auf Grund der bestehenden Frischluftschneise Bahntrasse, der Verschattung des Planungsgebiets Rappenweg und der Sichtachse vom Riemer Rodelberg nach Süden mit dem jetzt noch unverbauten Alpenblick.

2. Der BA 15 begrüßt die Freihaltung der Sichtachse vom Riemer Rodelhügel auf die Innenstadt und damit die Einstufung von den Planungsgebieten Arrondierung Kirchtrudering und Heltauerstraße in Raumkategorie B. Dagegen sieht der BA15 die Einstufung des Moosfeld in die Kategorie C mit einer möglichen Überhöhung von 150 % sehr kritisch, allenfalls darf es einen Grenzbereichsübergang nach Norden zur Kategorie D an der A 94 geben. Der Konflikt Wohnen im Hochhaus und Autobahn muss dabei ebenfalls gelöst sein.

3. Eine neue Siedlungsentwicklung entlang der Willy-Brandt-Allee lehnt der BA15 derzeit mehrheitlich nicht kategorisch ab, sieht diese aktuell aber aus folgenden Gründen einstimmig kritisch:

- Unter der Hälfte des 28 m breiten und 650 m langen Grünstreifen südlich der Willy-Brandt-Allee verläuft die Trasse der U2. Eine Überbauung der U2-Trasse stellt eine statische Herausforderung dar mit entsprechend hohen Kosten, Keller bzw. Tiefgaragen sind nicht möglich.
- Eine Bebauung des Grünstreifens wäre zumindest in den unteren 3 bis 4 Geschossen durch die südlich angrenzende 22 m hohe Riegelbebauung während vieler Monate im Jahr verschattet, eine attraktive Erdgeschosszone lässt sich dort nicht entwickeln.
- Es fehlt an ausreichend attraktiven Grün- und Freiflächen entlang dieser 4-spurigen Straße um die künftigen Bewohner*innen entsprechend einem Stadtratsbeschluss aus 2017 mit 20 m² Grünflächen pro Person zu versorgen.
- Der Grünstreifen ist beidseitig mit einer seit 25 Jahre alten geschützten Laubbaum-Allee bepflanzt.
- Eine Einstufung in Kategorie C oder D an dieser Stelle lehnt der BA15 ab. Er fordert eine Einstufung in Kategorie B, wie Messestadt.
- Zu bewerten ist auch die Sichtbeziehung Rodelhügel – denkmalgeschützter Flughafen Tower.
- Der BA15 bittet um eine Stellungnahme zum Stadtratsantrag Messestadt 2.0 aus 2019.
- Unseres Erachtens widerspricht eine Bebauung dieses Grünstreifens dem im Stadtrat (am 1.2.2023) beschlossenen Bürgerbegehren Grünflächen, wir bitten diesbezüglich um Stellungnahme.
- Welchen Status/Wertigkeit hat die Grünfläche entlang der Willy-Brandt-Allee im Zuge des rechtskräftigen Bebauungsplans?
- Im Falle einer Planung fordert der BA15 einen Architektenwettbewerb, der die o.g. Bedenken mit einpreist.

- Der BA15 erinnert an das Schreiben vom 7.6.2020 an den Bezirksausschuss, in dem eine Machbarkeitsstudie mit Bürgerbeteiligung und BA15-Beteiligung angekündigt wird und bitten um Auskunft, wie weit dieses Vorhaben gediehen ist.

Abweichend zu den o.g. Ausführungen sind folgende höhere bauliche Akzente denkbar:

1. Im Zuge der Rahmenplanung Wasserburger Landstraße in dem Geviert nördlich der Wasserburger Landstraße bis zur Bahntrasse München-Rosenheim, westlich der Mauersegler Straße und östlich der Schwablhofstraße. Weitere Standorte im Kontext dieser Rahmenplanung sollten möglichst die aktuelle Hochhausgrenze einhalten, maximal geringfügig überschreiten (z. B. Wasserburger Landstraße/Truderinger Straße), und auch nur vereinzelt gesetzt werden, keine Konzentration. Ergänzend sind auch einzelne Akzente im südwestlichen Bereich des neuen Bebauungsvorhaben Rappenweg möglich.
2. im Zuge einer möglichen Weiterentwicklung des Messegeländes inklusive der nördlichen Freifläche (Raumkategorie D).
3. In den Gewerbegebieten Messestadt West und Moosfeld. Allerdings fordert der BA 15 eine Rückstufung von Kategorie D auf C.

III. Sonstige Fragen und Anmerkungen

Die folgenden Fragen und Anmerkungen betreffen die Kapitel und und Grafiken der vorgelegten „Hochhausstudie 2023“, Anlage 1:

1. Kapitel „Typologie“, S.40ff: Die Gewerbegebiete der Schwablhofstraße und des Rappenwegs sind unter „Gartenstadt /ehem. Dorf“ geführt. Korrekt wäre „Heterogen gewerblich geprägt“ angebracht.
2. Kapitel „Freiraum“, S.56ff: Der BA15 bedankt sich für die proaktive Aufnahme der zukünftigen Parkmeilen. Es ist zu beachten, dass der größte Teil der Fläche des neuen Bebauungsplangebietes Heltauer Straße nicht unter „Parkmeile“ fallen wird, sondern als Baugebiet überplant werden soll.
3. Im Kapitel „Mobilitätsräume“, S.60ff, sind die großen Ost-West-Verkehrsachsen korrekt dargestellt. Der BA15 betont allerdings, dass hier lediglich einzelne Hochpunkte akzeptabel sind, keine Konzentration (siehe auch Seite 2 oben).
4. In Kapitel „Entwicklungsdynamik – Handlungsräume“, S.68ff, sollten die Bebauungsplangebiete Rappenweg und 5. Bauabschnitt Messestadt in die Kategorie „Stadtentwicklung“ (blau) aufgenommen werden. Die großflächige Ausweisung von Flächen in der Kategorie „Stadtumbau“ beidseitig der A94 wird kritisch gesehen und bedarf einer genauen Erläuterung der stadtplanerischen Absichten.
5. Bei der weiteren Planung und Entwicklung der Flächen entlang der Bahntrasse München Rosenheim (z. B. Rappenweg und Schwablhofstraße) sind sowohl die Sichtachse vom Riemer Rodelhügel in Richtung Alpen als auch die hohe Bedeutung der innerstädtischen Klima- und Frischluftschneise intensiv zu berücksichtigen.

Zum Abschluss wird allen Fraktionen die Möglichkeit gegeben, abschließende Statements abzugeben.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der UA empfiehlt eine Beteiligung am Bürgerfest 6.5.2023 mit einem Infostand. Anregungen: Es soll ein Infoblatt erstellt werden. Eine Stellwand soll aufgestellt werden, an der Lob, Kritik und Wünschen ausgesprochen werden können. Zu diesem Anlass soll aus Mitteln des BA eine Beachflag mit dem offiziellen Logo der LH München und des BA15 angeschafft werden. Als Beauftragte stellen sich Frau Fuchs, Frau Dr. Miehle, Herr Danner und Herr Dr. Fuchs zur Verfügung. Sie sollten vom Vollgremium bestätigt werden. Die Beauftragten würden sich im Vorfeld treffen und die Planung im März vortragen. Der UA bitten um Zustimmung des Vollgremiums zum Vorgehen und zu den genannten Beauftragten.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.3.2

Truderinger Straße: Zwischennutzung des ehemaligen Truderinger Rathauses

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der BA beschließt folgende Stellungnahme:
 „Der Bezirksausschuss 15 bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalreferats für den sehr informativen und kooperativen Ortstermin im ehemaligen Truderinger Rathaus, Truderinger Straße 288 am 24.1.2023. Es hat sich dabei gezeigt, dass eine Zwischennutzung möglich ist. Die Räumlichkeiten könnten somit an örtliche Vereine und Initiativen vergeben werden. Der Bezirksausschuss setzt sich für eine Zwischennutzung ein und würde diese sehr begrüßen. Es ist bekannt, dass ein Bedarf seitens Vereinen und Initiativen nach zentral gelegenen Räumlichkeiten vorliegt. Die Räumlichkeiten im ehemaligen Rathaus eignen sich aus Sicht des Bezirksausschusses hierfür. Ein weiterer Leerstand des Identität stiftenden und zentral gelegenen ehemaligen Rathauses ist unbedingt zu vermeiden. Im Folgenden wird auf spezielle Punkte detailliert eingegangen:
 - Das Kommunalreferat wird gebeten, die Räume zu prüfen und notwendigenfalls instand zu setzen, so dass die Grundvoraussetzungen für die Nutzung gegeben sind.
 - Die neuen Mieter werden darauf hingewiesen, dass es ggf. noch einzelne Mängel gibt, die sich aus dem langen Leerstand ergeben haben.
 - Die Mietkosten und Nebenkosten sollen sehr niedrig bemessen sein, so dass sich insbesondere auch neue Initiativen und Vereine beteiligen können.
 - Die Verträge sollen nutzerfreundlich sein, mit einer längeren Kündigungszeit.
 - Der Bezirksausschuss würde es begrüßen, wenn das BRK als Ankermieter auftritt.
 - Der/die Wohnungsmieter/in im 2. OG ist zu informieren.
 - Eine Parkregelung und der Aufenthalt im Freibereich ist mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem BRK abzustimmen.“
 Weiterhin ist zeitnah der Ortstermin mit den interessierten Initiativen und Vereinen durchzuführen bzw. nachzuholen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4

UA Planung

7.4.1

Taku-Fort-Str. 6a - Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit einem Unterflurparksystem und einem Stellplatz

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung. Das Gremium moniert, dass im Lageplan der Unterflurparker nicht vorhanden ist.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.2 Jagdhornstr. 8 - Neubau 3-Spänner und Einfamilienhaus sowie 4 Garagen mit Photovoltaik
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig; das Gremium sieht keinen Bezug zur hinteren und zwischen den Gebäuden mittelständigen Garage n und empfiehlt 2 Duplexgaragen auf der vorderen Seite des Grundstücks zur Straße hin. Die hintere Bebauung soll sich insbesondere in der Bauhöhe an die Umgebungsbebauung anpassen.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.3 Loherhofstr. - Neubau von 8 Stadthäusern mit 6 Garagen und 2 Stellplätzen - hier: Haus 1 - 4, ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-8726-32: hier: Haus 1 - 4, Änderung: Gebäude Haus 1 und Verschiebung der Garagen Haus 1 und 2
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.4 Schatzbogen 31 - Neubau eines Boardinghouses mit Tiefgarage - VORBESCHEID
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung zur Nutzungsänderung von „Hotel“ zu „Boardinghouse“
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.5 Martin-Kollar-Str. 1 - Teilumbau und Teil-Nutzungsänderung: Stahllager zu Lager (Nordteil), Werkstatt (Südteil) für die Auslieferung, Reparatur und Wartung von elektrisch betriebenen Autos
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.6 Wasserburger Landstr. 31 - Neubau einer Wohnanlage mit ca. 40 WE und Tiefgarage (ca. 40 Stpl.) - VORBESCHEID
- Der UA Planung empfiehlt: Das Gremium bevorzugt aufgrund der schlankeren Bauweise sowie Einhaltung der Abstandsflächen nach Westen und Norden die Variante 2 und fordert aufgrund der Abstandsflächen gleichzeitig eine Reduzierung auf 4 Geschosse auf der Ostseite. Zudem wird gefordert, das gesamte Gebäude auf maximal 5 Geschosse zu reduzieren. Wobei das fünfte Geschoss ggf. als Terrassengeschoss gestaltet werden könnte. Frau Miehle wird beim nächsten Jour Fixe mit der LBK nachfragen, ob eine Einladung des Architekten in den UA möglich ist. Der Zustimmung mit der o.g. Maßgabe wird einstimmig zugestimmt.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.7 Eigerstr. 39 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage (5 Stpl.)
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung einstimmig mit der Maßgabe die Tiefgarage zu reduzieren und komplett unter den Baukörper zu versetzen, um den großen Walnussbaum auf dem Nachbargrundstück zu schonen
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.8 Wasserburger Landstr. 269 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-9786-32 - Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.9 Von-Erckert-Str. 45 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Parkliftanlage
- Antrag wurde von der LBK bereits bearbeitet.
- 7.4.10 Herzogstandstr. (Gronsdorf) 106 - Errichtung von 4 gewerblich nutzbaren Gebäuden mit Stellplätzen (Herzogstandstr. 106 + 114) - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG
- Der UA Planung empfiehlt: Trotz des laufenden Verfahrens lehnt das Gremium die Genehmigungverlängerung einstimmig ab.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.11 Zehntfeldstr. 225 Haus 1 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-20432-32 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage - Hier: Haus 1
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung; Abstandsflächen sind nicht eingehalten und der Schallschutz ist nach wie vor nicht gewährleistet.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.12 Zehntfeldstr. 225 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-20436-32 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage - Hier: Haus 2
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung; Abstandsflächen sind nicht eingehalten und der Schallschutz ist nach wie vor nicht gewährleistet.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.13 Zehntfeldstr. 225 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-20438-32 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage - Hier: Haus 3
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung; Abstandsflächen sind nicht eingehalten und der Schallschutz ist nach wie vor nicht gewährleistet.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.14 Zehntfeldstr. 225 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-20443-32 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage - Hier: Haus 4
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung; Abstandsflächen sind nicht eingehalten und der Schallschutz ist nach wie vor nicht gewährleistet
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.15 Ernastr. 21 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (14 WE) mit Tiefgarage
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung, da in der Umgebung der Bezug fehlt. Im UG ist zudem reines Wohnen vorgesehen.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.16 Böcklerweg 34 - Neubau einer Mehrfamilienmietwohnanlage mit Tiefgarage
- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung mit der Empfehlung, die hintere Baulinie an die Nachbarbebauung Nr. 32/32a anzupassen.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.17 Bajuwarenstr. 98 - Neubau eines Einfamilienhauses mit 1 Stellplatz und eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Duplexstellplätzen (6 Stpl.), Abbruch Bestand / VORBESCHIED
- Der UA Planung empfiehlt: Das Gremium fordert die Bauhöhe der Doppelhaushälfte an das Bestandsgebäude anzupassen bzw. mit dem Nachbarn abzustimmen. Zudem empfiehlt das Gremium eine Tiefgarage. Ablehnung.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.4.18 Bürgermeister-Keller-Str. 13 - Neubau von 4 Reihenhäusern mit 2 Doppelgaragen
- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.5 UA Schule, Soziales und Kultur**
- 7.5.1 Riemer Straße: Neubau einer Zweifachsporthalle durch den TSV Maccabi München e.V.
- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- N 7.5.2 Frobenstraße / Schatzbogen: Planung und Neueröffnung von Containerunterkünften zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine
- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der Unterausschuss sieht insbesondere den Standort „Schatzbogen 29“ kritisch. Der UA teilt die Ansicht des Sozialreferat, dass der Standort „sozialplanerisch nicht ganz unproblematisch“ ist. Die bereits durch mehrere realisierte und geplante Einrichtungen geforderte Region befindet sich zudem in einem gerade für Familien, insbesondere Kinder, Bereich ohne nah liegende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (bsp. Spielplätze). Wir bitten daher von einer Belegung durch Familien mit Kindern, nach Möglichkeit, abzusehen.
Da dem UA die angespannte Situation bewusst ist, stimmt der UA dem Antrag der Referentin unter der Prämisse zu, dass die Laufzeit der Einrichtung „Schatzbogen 29“ auf zunächst 5 Jahre verkürzt wird und nach Ablauf hier im Rahmen einer Evaluierung das weitere Vorgehen sondiert wird.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- 7.7 ohne Vorberatung im UA**
- 8 Baumfällungen**
- 8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

8.1.1 Bergerwaldstr. 28
Phantasiestr. 22
Rosamundenstr. 5 (vertagt aus 01/23)

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

(1) Anechostr. 9

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Birke wurde beantragt, aber es stehen zwei Birken unmittelbar nebeneinander. Im Garten liegen zwei mächtige, abgebrochene Birkenäste, also ist eine Gefährdung anzunehmen. Die Eigentümer wussten selbst nicht, von welcher der Birken die abgebrochen waren. Auch der Nachbar ist gefährdet, die Bäume neigen sich zum Nachbargrundstück hinüber. Also Zustimmung zur Fällung beider Birken. Ersatz ist angekreuzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(2) Bajuwarenstr. 98

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Weißtanne, eine Thuje, eine Hemlocktanne und eine Schwarze Kiefer: Alle liegen in der Auffahrt oder dem Baukörper, insgesamt wird das Grundstück jedoch aufgewertet. Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(3) Batschkastr. 19

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zur Fällung beantragt sind fünf Bäume. Zwei Kirschbäume und eine Robinie befinden sich auf der Fläche des Baukörpers. Eine Vogelkirsche befindet sich hinter dem geplanten Baukörper, ein Ginko vor dem geplanten Baukörper zur Straße hin. Wir bedauern die Fällung der schönen Robinie, die aus Platzgründen dem recht raumsparend geplanten Baukörper weichen muss: Zustimmung
Die Vogelkirsche und der Ginko befinden sich außerhalb des Baukörpers und eine Fällung wird abgelehnt. Sie könnten als Ersatzpflanzung für die gefällte Robinie anerkannt werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(4) Birkhahnweg

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: eine Fichte (218), sieht sehr kränkelnd aus, hat Lamettasyndrom und nur wenig Nadeljahrgänge. Außerdem stark Efeu bewachsen mit 2 verschiedenen Efeusorten. Also Zustimmung, Ersatz ist angekreuzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(5) Böcklerweg 34

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Hier habe ich keinen Unterschied zum letzten Monat gefunden.

(Beer im Januar 2023) Es sollen fünf Bäume laut Plan gefällt werden. Welche wird nirgends aufgeführt. Dem Augenschein nach sind es auch keine geschützten Bäume. Unabhängig davon Zustimmung mit Ersatzpflanzung, da alle Bäume im zukünftigen Baukörper liegen.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(6) Bürgermeister-Keller-Str. 13

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Lärche scheinbar recht licht, aber in derzeit unbenadeltem Zustand schwer zu beurteilen. Kleiner Baum an der südlichen Kante des Baukörpers in zerrüttetem Zustand: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(7) Edeltraudstr. 72

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Blaufichte (100) ist einseitig entwickelt, im oberen Drittel dem Anschein nach vital, im unteren Bereich allerdings stark bemoost mit abgestorbenem Astwerk; möglicherweise begrenzte Lebenserwartung: Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Die Thuja (200) ist dreistämmig, aber geradwüchsig und recht vital; im unteren Bereich leicht beeinträchtigt mit bräunlichem Astwerk; empfohlen wird ein Pflegeschnitt; vorerst Ablehnung einer Fällung, sofern keine Gefährdung vorliegt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(8) Eigerstr. 39

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die zur Fällung beantragten Obstgehölze sind nicht genehmigungspflichtig, der niedrigwüchsige, aber sehr ausladende chinesische Wacholder sollte durch einen heimischen Laubbaum ersetzt werden, Zustimmung.
Die Fällung des mächtigen Walnussbaumes (200 cm StU) auf Nachbargrund (wegen der neuen ausladenden TG) wird kategorisch abgelehnt.
Der BA15 fordert, die Tiefgarage zu großen Teilen unter dem neuen Baukörper zu errichten, den Wurzelraum des Walnuss freizuhalten und zu schützen. Der FFG sollte qualitativ verbessert werden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(9) Emplstr. 3

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Thuja, ein Nadelbaum: Beide liegen auf dem Baukörper. Der Bauherr hat große Baumensembles geschützt und pflanzt mehr Bäume nach, als gefällt werden. Zustimmung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(10) Ernastr. 21

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Antragsteller fordern einen massiven Eingriff in den Baumbestand, auch von Gehölzen, die sich deutlich außerhalb des Bauraumes befinden.
Folgende Baumfällungen werden abgelehnt:
Nr. 1 und 2 Lärchen (168/164 cm) und Nr. 4 eine 7-stämmige Linde auf der Grundstücksgrenze, alle straßenbildprägend, Schutz durch Baumschutzzaun.
Nr. 7, 8 und 14, drei Fichten beim nördlichen Nachbarn, Ablehnung.
Nr. 11 Hainbuche (125/94 cm) beim westlichen Nachbarn, Ablehnung.

Die geplanten sechs Baumpflanzungen des FFG auf der mittigen TG haben keine langfristige Perspektive, FFG bitte anpassen, auch vorne an der Straße.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(11) Günderodestr. 11

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die zwei mehrstämmigen Weiden sind marode, haben etliche Schäden. Also Zustimmung.
Das Grundstück ist sehr bewaldet, daher keine Ersatzpflanzung. Es fand eine Begehung mit der Naturschutzbehörde statt, etliche tote Bäume wurden entfernt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(12) Huchenstr. 43

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Akazie (>80) ist in derzeit unbelaubtem Zustand schwer in ihrer Vitalität zu beurteilen, im Falle einer Gefährdung Zustimmung zum Kronenschnitt
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(13) Jagdhornstr. 8

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Es sollen 8 Bäume gefällt werden, 5 davon nicht unter Baumschutz. Die anderen (Nr. 5 und 6, Birken) auf der Zufahrt bzw (Nr. 7, Fichte) zu nahe am Baukörper) also Zustimmung. FFG vorhanden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(14) Leschkircher Str. 14

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Anbringung eines rückwärtigen Anbaus und Dachausbau zu 3. Wohneinheit.
Zur Fällung beantragt wurden
 - Baum E01 (Spitzahorn mit SU 186 cm), ragt im Kronenbereich recht weit hinein, steht aber doch abseits vom Baukörper: Ablehnung
 - Baum E02 (Kastanie mit SU 109 cm) und Baum E04 (mehrstämmige blaue Scheinzypresse), die im Bereich des Baukörpers liegen. FFG vorhanden. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(15) Linnenbrüggerstr. 25

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Neubau eines Quatrohauses mit 4 Hauseinheiten und 2 Duplexgaragen mit 4 Stellplätzen. FFG vorhanden.
Gefällt werden sollen Baum 1 (Sandbirke mit SU 146 cm), Baum 3 (mehrstämmiger Wacholder), Baum 4 (Walnuss mit SU 68 cm), Baum 5 (Birne mit SU 54 cm), Baum 7 (Birke mit SU 154 cm). Bäume 1 bis 5 auf geplanter Zufahrt bzw. im Bereich des Baukörpers. Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
Baum 7 (Birke) steht peripher und sollte erhalten bleiben. Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(16) Martin-Empl-Ring 8

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Rosskastanie mit abgestorbenen Ästen, Stamm innen teilweise hohl, im Falle einer Gefährdung Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(17) Martin-Kollar-Str. 11

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Beim Grundstück handelt es sich um einen Gewerbebetrieb. Zur Fällung beantragte Bäume (Kiefer (SU 84/116 cm), Linde (SU 86/120 cm), Kirsche, Hainbuche (SU 60/57 cm), Robinie (SU 165 cm) stehen am Rande der Feuerwehrezufahrt, die erneuert werden soll. Asphaltdecke wird durch Rasengitter ausgetauscht. Wurzeln der Bäume haben Asphaltdecke angehoben. Standsicherheit der Bäume nach Sanierung beeinträchtigt. Auch Fluchtwege aus angrenzender Halle sind durch angehobene Asphaltdecke eingeschränkt. Antragsteller ist bereit, für ausreichend Ersatzpflanzungen auf Grundstück zu sorgen. Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(18) Max-Beckmann-Str. 10

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: 3-stämmige Zypresse, eine Windbruchgefahr ist aufgrund der geringen Höhe nicht ersichtlich: Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(19) Reiherweg 16a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Fällantrag erfolgt auf Drängen der Nachbarn, die eine Beeinträchtigung ihrer Garage beklagen; vor Ort ist die Beeinträchtigung nicht recht erkenntlich, die Scheinzypresse trotz vereinzelter bräunlicher Äste insgesamt vital: Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(20) Scheibenwiesenweg 28

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Fällantrag erfolgt infolge einer behaupteten Beeinträchtigung des Grundstücks durch Wurzelwerk und Sorge um die Standfestigkeit; vor Ort ist die Beeinträchtigung kaum merklich, eine Randfliese neigt sich leicht schräg; die Tanne ist schlank, sehr geradwüchsig und sicherlich vital; die Bedenken der Antragsstellerin überzeugen nicht, der Baum mag im Sturm wackeln, doch steht er als Herzwurzler vermutlich doch stabil und sturmsicher da: Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(21) Stahlgruberring 29

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Gewerbeobjekt FTC-Group München Umbauten und Brandschutzsanierung. Gefällt werden soll Baum 15 (Spitzhorn mit Stammschaden SU 64 cm). Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(22) Truderinger Str.

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: (P+R Park & Ride GmbH) Fällarbeiten auf/neben dem Parkplatzgelände
 - eine Robinie (129), beengter Standraum, Ästungswunden, lichte Belaubung, Vitalität, beeinträchtigt, Totholz, Diagnosestab reicht 50 cm an der Basis in den Wurzelstock, FFK um den gesamten Stamm
 - eine Robinie (98), beengter Standraum, lichte Belaubung, Vitalität beeinträchtigt, Totholz
 Die betroffenen Robinien sind inmitten der Robiniengruppe nicht zu identifizieren, daher keine Stellungnahme.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(23) Von-Erckert-Str. 27

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Bereits im September und Dezember 2022 bearbeitet, jetzt wurde aber die hintere Garage an die Längsseite verlegt und dadurch die Gartenfläche etwas vergrößert. Die kränkelnde Stechfichte steht nach wie vor zu nahe am Baukörper und soll gefällt werden. Also Zustimmung. Ersatzpflanzung im FFG eingezeichnet.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(24) Von-Erckert-Str. 33

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Antrag auf Fällung zweier Linden (112 und 121). Die Nr 1 scheint noch sehr lebensfähig zu sein, also Ablehnung. Nr. 2 hat Faulstellen wegen vor Jahren abgeschnittener Äste und erscheint sehr kränkelnd. Also Zustimmung. Ersatz ist angekreuzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(25) Von-Erckert-Str. 45

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: 26 Bäume in der Liste, Fällanträge für Nr. 1 – 10, 21, 23 – 26; Nr. 1 (Birke) und Nr. 2 (Fichte) auf der Zufahrt zum TG Lift. Nr. 3, 4 (Fichten) auf dem geplanten Weg zum Haus, Nr. 5 (Lärche) absterbend. Nr. 6 – 8 zu nahe am Gebäude, Nr. 9, 10 und 21 nicht unter Schutz, Nr. 23 – 25 zu nahe am bzw. im Gebäudebereich, Nr. 26 nicht unter Schutz. Also Zustimmung zu allen beantragten Fällungen. FFG vorhanden. Bemerkung: Der hintere Teil des Grundstücks ist stark bewaldet, wegen der relativ dezenten Bebauung bleibt das erhalten.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des Vorsitzenden

9.1.1 Terminankündigungen

Herr Ziegler ist vom 26. Februar bis einschließlich 08. März sowie am 13. bis 14. März im Urlaub, bzw. nicht erreichbar. Frau Beer wird ihn in dieser Zeit vertreten.

Am 01.03.23 findet die neue Ideenwerkstatt zur Parkmeile Trudering-Neuperlach statt.

Am 20.03.2023 findet die Infoveranstaltung mit der Sozialreferentin Frau Schiwy statt.

- Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Frau Döring und Herr Danner wurden kürzlich vom Oberbürgermeister für ihre 30-jährige Mitgliedschaft im BA geehrt. Auch im Namen des Gremiums bedankt sich Herr Ziegler bei Frau Döring und Herrn Danner für ihre Zeit und ihr Engagement für den Stadtbezirk und überreicht ein Präsent.

- 9.1.2 Empfehlungsschreiben zum Aufbau niederschwelliger Antidiskriminierungsstelle in Riem
- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden

- 9.2.1 Münchner Nordosten: Vergabe des Verkehrsgutachtens und Vorstellung im Unterausschuss

Das Planungsreferat hat Kontakt aufgenommen. Er möchte mit dem BA13 Bogenhausen und dem BA15 Trudering-Riem eine gemeinsame Kick-off-Infoveranstaltung zum Verkehrsgutachten machen. Der Termin wird für den März angestrebt. Der UA bestätigt (nochmals), mit der gemeinsamen Veranstaltung einverstanden zu sein und schlägt das Truderinger Kulturzentrum als Ort der Veranstaltung vor. Im Vorfeld zu diesem Termin bittet der BA 15 um Zuleitung der Vergabekriterien für das Verkehrsgutachten.

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- 9.2.2 Am Hochstand: Ausweisung einer Fahrradstraße

Der im Ortstermin erörterte Vorschlag, den Verkehr mit einem dritten Zugang zum Schulgelände zu entzerren, wird als BA-Antrag weitergeleitet.

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- N 9.2.3 (N) „Besucher- und Anwohnerparken in der Messestadt“: Ergebnisse/Kurzprotokoll des Sonder-UA Bau und Mobilität vom 19.01.23

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

- 10.1.1 Treffen mit Frau Bürgermeisterin Dietl am 11.01.2023: Handout / Ferienpässe als Bestellung städt. Leistungen

- 10.1.2 Reitanlagen Riem: Übersicht der (Groß-)veranstaltungen im Jahr 2023

- 10.1.3 Unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebs:
- a) Max-Rothschild-Straße
 - b) Stahlgruberring
 - c) Valentin-Linhof-Straße

- 10.1.4 Versammlungsanzeigen und Drehgenehmigungen

- 10.1.5 Verwendungsnachweise des Stadtbezirksbudgets

10.2 UA Bau und Mobilität

- 10.2.1 (U) Mobilitätsstrategie 2035

10.2.2 Am Mitterfeld / Riemer Straße: Verlängerung der T30-Zone von der Linnenbrüggerstraße

10.2.3 Geitnerweg: Vollsperrung zur Aufstellung eines Autokrans

10.3 UA Stadtteilentwicklung

10.3.1 Nachtspariergänge: Angebot der Fachstelle MoNa

10.3.2 Weitere Projekte für Azubi-Wohnen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08094

10.3.3 (U) Wohnungsmarktbeobachtung München
Bericht zur Wohnungssituation 2020-2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08373

10.3.4 (U) Partizipation 2.0 reloaded
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05662

10.4 UA Planung

10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Abbruchanzeige:
a) Askaripfad
b) Dukatenweg
c) Florastraße
d) Scheibmeirstraße
e) Schwedensteinstraße
f) Von-Erckert-Straße
g) Sperberstraße

10.4.2 Stellungnahmen der Lokalbaukommission zu behandelten Bauvorhaben:
a) Askaripfad
b) Von-Erckert-Straße

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Riemer See: Bericht zu Recherche und Intervention von AKIM 2022
- vertagt aus der Plenumsitzung 01/23 -

10.5.2 (U) Haushaltsplan 2023 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2023
Vollzug des Haushaltsplanes 2023 für den Bereich "Förderung freier Träger" des
Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07846

10.5.3 Stahlgruberring: Einrichtung einer temporären Asylunterkunft bis 31.03.2023

10.5.4 Umzug der Städtischen Elly-Heuss-Realschule an den Schulstandort Bildungscampus
Riem
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08489

10.5.5 Vorschläge zum neuen Medizinkonzept der Münchner-Klinik und zur Notfallversorgung

N 10.5.6 (N) Olof-Palme-Straße / Graf-zu-Castell-Straße: Zwischenlagerung von Schulcontainermodulen für die Schule für Kranke

10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen:

- a) Paul-Wassermann-Straße, Bildungscampus Riem
- b) Grünanlage Batschkastraße / Wasserburger Landstraße

10.6.2 Arrondierung Kirchtrudering / Heltauer Straße: Anschluss der angrenzenden Straßenzüge an das Fernwärmenetz

10.6.3 (U) Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657

10.6.4 Kiosk am Riemer See: Überarbeitetes Ergebnisprotokoll vom Ortstermin am 24.11.2022

TOP 10.1.1 - 10.6.4: Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen

gez.

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

D-II-BA-BAG Ost